

## Ist die Talsohle durchschritten? Die bleierne Ruhe nach der Abstimmung über die Hanf-Initiative konnte schon schwermütig machen. Nun mehren sich die Anzeichen, dass wieder Bewegung kommt: Mehr Medienberichte, verschiedene politische Projekte, die internationale Lage.

### Keine Legalisierung

Nur damit sich niemand falsche Hoffnungen macht: Eine richtige Legalisierung steht in weiter Ferne. Doch aus dem Ordnungsbussenmodell könnte etwas werden. Klar, das reicht nicht, aber solche Diskussionen machen Räume auf, in denen potenziell auch eine Legalisierung thematisiert werden kann. Die Diskussion um eine Legalisierung von jeglichem Drogenkonsum wurde ebenfalls wieder aufgenommen. Auch wenn das wohl chancenlos und eine Legalisierung des Cannabishandels darin eher ein Randthema ist – es gibt wieder Diskussionen, Menschen stellen sich Fragen. Es liegt an uns, ob wir in Interviews, LeserInnenbriefen oder im Bekannten- und Verwandtenkreis unsere Vorstellungen einbringen.

### Was ist machbar?

Letztlich müssen wir eine realistische, für eine Mehrheit akzeptable Variante formulieren. In den groben Zügen ist diese klar:

#### Unsere Freitagssitzungen

Mitglieder sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen, um unseren Verein besser kennenzulernen oder um bei unseren Aktivitäten mitzuhelfen:

**Jeden Freitag, 19.00 Uhr Türöffnung, 19.30 Uhr Sitzungsbeginn, 21.00 Uhr Sitzungsende, 22.00 Uhr Schluss.**

#### Die Themen der Freitage im Überblick

- Erster Freitag im Monat: Finanzen oder Versand
- Zweiter Freitag im Monat: Weiterentwicklung Wiki
- Zweitletzter Freitag im Monat: Recherchieren, ME vorbereiten, Neues
- Letzter Freitag im Monat: Mitgliederevent (Themen siehe rechts)

Diese Freitagssitzungen finden jede Woche statt, ausser am 15. Oktober und ab dem 17. Dezember 2010 – dann bleibt unser Büro ferienhalber geschlossen.

Bei Erwachsenen wird der Konsum daheim nicht mehr verfolgt. Konsum in der Öffentlichkeit bleibt tabu. Der Besitz und Anbau für einen Jahresbedarf wird nicht mehr verfolgt. Die Weitergabe und der Verkauf bleiben verboten. Es gibt jedoch die Möglichkeit, Vereine zu gründen, die für ihre Mitglieder jeweils den Jahresbedarf produzieren. Werbung, Import und Export bleiben verboten. In diesem Rahmen wird die Strafverfolgung eingestellt. Der Verkauf von Hanfsamen wird toleriert, damit die Eigenversorgung sichergestellt werden kann. Der THC-Grenzwert in der Strassenverkehrsverordnung wird von 1.5ng, bzw. 2.14ng pro ml Blutplasma auf realistischere 5 bis 10ng angepasst.

Aber man muss auch sehen: Selbst ein solches Minimalprogramm geht weit über das hinaus, was zurzeit in der politischen Diskussion ist. Doch einbringen sollten wir solche Ideen.

### Die Ängste ernst nehmen

Wir kommen jedenfalls nur dann weiter, wenn wir beharrlich unsere Positionen argumentativ stark vertreten. Und die Ängste der Menschen ernst nehmen. Die unsägliche Diskussion um den THC-Gehalt früher und heute (auch wenn allen klar sein müsste, dass man die guten Haschsorten der 70er-Jahre mit dem Gras von heute vergleichen sollte), die Angst um die Jugend (auch wenn man die Jugend halt schon nur sehr begrenzt schützen kann – die Jugendzeit ist ein Alter des Ausprobierens, dabei geht es manchmal auch schief und das kann eine Gesellschaft weder mit Verboten noch mit einer Legalisierung im Grundsatz ändern). Doch darauf eingehen müssen wir.

### Mit Lust voran

Es bleibt uns letztlich auch nichts Anderes übrig, als dranzubleiben. Wir wollen kiffen dürfen. Das ist nun mal so. Irgendwann wollen wir legal einen Joint in der Schweiz rauchen können. Das möchten wir erreichen. Das ist das, was uns, trotz aller Unterschiede, eint.

### Mitgliederevents Verein Legalize it! Unser Programm im 4. Quartal 2010

#### 40. Mitgliederevent

##### Teil-Revision BetmG

**Freitag, 24. September 2010**

Die Verordnungen werden fleissig geschrieben, das In-Kraft-Treten fokussiert sich immer mehr auf den 1.1.2011. Wir fassen die Neuerungen zusammen und spekulieren, was die Gerichte schliesslich daraus machen werden.

#### 41. Mitgliederevent

##### Ordnungsbussen

**Freitag, 29. Oktober 2010**

Das Ordnungsbussenmodell ist daran, realisiert zu werden. Wir schauen uns die Details an und versuchen, den Zeitplan für die Realisierung abzuschätzen.

#### 42. Mitgliederevent

##### International: USA/Kalifornien

**Freitag, 26. November 2010**

Kalifornien stimmt zwei Jahre nach der Schweiz über eine Hanf-Initiative ab. Wir diskutieren das Resultat und die Reaktionen darauf. Ausserdem werfen wir ein zweites Mal einen Blick auf die Vorgänge ausserhalb der Schweiz.

#### 43. Mitgliederevent

##### Vereinsversammlung 2011

**Freitag, 28. Januar 2011**

Wie üblich wird unsere VV Ende Januar stattfinden. Bitte den Termin vormerken – im nächsten Legalize it! folgt die detaillierte Einladung.

### Wo finden die Mitgliederevents statt?

Im Legalize it!-Büro, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich. 19.00 Uhr Türöffnung, 19.30 Uhr Beginn. Tram 4 oder 13 ab HB Zürich bis Station Quellenstrasse. Oder etwa 20 Minuten zu Fuss ab HB Zürich. Eingeladen sind unsere Mitglieder. Diese können gerne ein interessiertes Nichtmitglied mitbringen.

# WWW.HANFLEGAL.CH IN NEUEM KLEID: INTERNET-UMSTELLUNG

**Nach fünfeinhalb Jahren ist unser Internet-Auftritt vollständig erneuert und vor allem massiv erweitert worden. Wir danken hier Fabian ganz herzlich für sein Dranbleiben in den IT-Fragen! Ohne ihn, das muss einmal gesagt sein, wäre sehr vieles nie möglich gewesen.**

## Fabian sei Dank

Auch wenn sich unser Fabian gerne im Hintergrund hält – ohne ihn wären unsere Vereinsaktivitäten kaum möglich. Nur Dank ihm konnten wir überhaupt einen Internet-Auftritt realisieren!

## Die Anfänge

Ganz am Anfang (2001) noch auf Netscape – eine einzelne Seite im World Wide Web. Das war der Beginn. Das gedruckte Legalize it!-Magazin war noch vierfarbig, die Auflage gross und das Internet kam erst langsam in die Gänge.

Als wir den grossen Schnitt machen mussten, weil im Verlaufe 2004 immer klarer wurde, dass wir nicht weitermachen konnten mit vier Farben und 5'000 Exemplaren, da entwickelten wir die Idee, noch alle Texte, die wir geschrieben hatten, ins Netz zu stellen.

Sven erstellte die PDFs als Schluss seiner damaligen 60%-Stelle über den Jahreswechsel 2004/2005. Fabian jedoch erzeugte das neue [www.hanflegal.ch](http://www.hanflegal.ch), wo wir diese PDFs dann auf 24 Seiten präsentierten. Ob es nachher noch weitergehen würde, war mehr als unklar. Doch wir versuchten es («draabliibe gönnt» bekanntlich). Seither drucken wir kleine Auflagen unseres Magazins Legalize it!, konnten uns über Wasser halten (auch wenn es wirklich sehr knapp war!). Mittelfristig waren dann auch wieder neue Projekte möglich, eines davon war das Thema Wiki.

## Ein kleines Wikipedia

Wikipedia ist wohl vielen ein Begriff – eine Internet-Site, die wie ein Lexikon zu unzähligen Themen Artikel und Informationen präsentiert und von den Schreibenden in Gratisarbeit erstellt wird. Etwa 2007 wurde uns klar, dass ein Wiki auch etwas für uns sein könnte. Wir fragten nach, fanden gratis Open Source-Wiki-Programme und Sven bearbeitete Fabian, dass er doch mal versuchen solle, ein solches Teil auf unserem Server zu installieren. Und unser Fabian schaffte das dann auch (wie gesagt, ohne

Fabian wäre sehr vieles schlicht nicht möglich gewesen). Wir entschieden uns fürs DokuWiki, ein klares, brauchbares Wiki, das die nötigen Funktionen bereitstellt, ohne uns damit zu überfordern.

## Das Füllen mit Inhalten brauchte Zeit

Dann waren auch andere am Zug: In unzähligen kürzeren und längeren Sessions haben Peter, Priska, Fabian und Sven Schritt um Schritt unsere Inhalte ins Wiki gezogen, ein Inhaltsverzeichnis aufgebaut und viele neue Informationen dazugestellt. Vor einem Jahr, im September 2009, haben wir das Wiki für alle geöffnet (vorher war es nur für die daran Arbeitenden offen).

## Alles im Wiki

Nun, im September 2010, ist es soweit und wir haben unseren alten Auftritt abgestellt und alle Inhalte in unser Wiki gezogen. Damit haben wir eine neue Technologie im Einsatz, die wir selber unter Kontrolle haben. Das Programm ist gratis, die Benutzung einfach und wir konnten mit fast keinen Kosten unsere Seiten erstellen. Natürlich wollen wir unser Wiki immer weiter mit Inhalten füllen (Ideen gibt es viele, siehe Kasten). Dabei kannst du gerne mithelfen! Zurzeit sind 198 Seiten online und warten auf Besucherinnen und Besucher.

## Ein gefreutes Projekt

Mich hat unser Wiki-Projekt immer wieder sehr gefreut und auch die anderen Mitarbeitenden hatten viel Freude daran. Eine einfache Technologie, die wirksam ist, die man gut benutzen kann, die flexibel ist und doch einfach zu erlernen. Ich war und bin begeistert. Auch das Füllen mit Inhalten, das Korrigieren und Ausbauen hat sehr gut geklappt. Das gibt es ja selten genug, dass man an etwas arbeitet und praktisch mit jedem Schub, den man macht, auch gleich ein schönes Resultat sieht. Das ist sehr befriedigend. Schau doch wieder mal auf [www.hanflegal.ch](http://www.hanflegal.ch) rein – ich hoffe, du findest es ebenso gefreut wie ich.



## Infos auf Papier und im Internet

Neu ist jetzt auch, dass wir alle unsere Inhalte ins Netz stellen. Unsere Mitglieder haben natürlich immer noch einen Vorsprung von einem Viertel bis drei Viertel Jahr, denn es braucht immer etwas Zeit, die Inhalte des gedruckten Legalize it! auch ins Web zu bringen. Doch sonst dürfen alle von unseren Informationen profitieren. Dabei hoffen wir natürlich darauf, dass unser Spendenbutton rege benutzt wird – denn ganz ohne Geld können wir unsere Arbeit auch nicht erledigen.

Unser Magazin Legalize it! werden wir natürlich weiterhin auf Papier herausbringen und per Post zustellen.

## Creative Commons Licence

Die Inhalte stellen wir für alle gratis ins Netz. Verlinken ist gern gesehen. Das Kopieren unserer Inhalte ist gestattet, wenn der folgende Vermerk beigefügt wird: «Verein Legalize it!, [www.hanflegal.ch](http://www.hanflegal.ch)».

Wir veröffentlichen unsere Inhalte neu unter der Creative Commons Lizenz «Namensnennung – Nicht Kommerziell – Keine Bearbeitung – 3.0». Das bedeutet, dass man unsere Informationen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen darf, sofern man unseren Namen nennt (siehe oben) und unsere Inhalte nicht kommerziell nutzt und nicht bearbeitet oder verändert.

## Rechtshilfebroschüre

### Shit happens, Auflage 8

Die Teilrevision des BetmG wird bald in Kraft treten. Wir müssen und wollen also unsere Rechtshilfebroschüre wieder einmal à jour bringen.

Die Ausgangslage ist heute jedoch ein bisschen anders als noch vor ein paar Jahren.

### Ein dickes Buch?

Wenn wir alle unsere Inhalte zu Papier bringen wollten, dann müssten wir ein Buch schreiben, gegen 300 Seiten könnten wir locker füllen. Doch die Kosten dafür sind sehr hoch und wie viele können und wollen denn alles lesen?

### Ein Heft wie bisher?

Wenn wir die 8. Auflage analog der 6. machen wollen, braucht es dafür (48 Seiten A5, 5'000 Exemplare) rund 20'000 Franken. Das liegt im Bereich des Vorstellbaren, doch ist dieses Budget noch lange nicht gesichert.

### Im Eigendruck wie das Legalize it!?

Die kleinste Variante wäre, das Shit happens wie das jetzige Legalize it! herauszubringen. Das verursacht nur kleine Kosten und wäre sehr überschaubar. Allerdings nur für kleine Auflagen, sonst wird die Produktion unhandlich.

### Oder ein neues Konzept?

Was heutzutage wirklich neu ist, ist die Möglichkeit, viele Infos im Netz zu halten – eben in unserem Wiki. Für alle längeren Texte und vertieften Infos ist es schon eine sehr gute Variante.

Doch wir könnten diese umfassende Information mit einer gedruckten, zusammengefassten, auf die wichtigsten Punkte heruntergebrochenen Papierversion begleiten. Und von der (kleineren) Papierversion auf die Inhalte im Wiki zeigen (zum Beispiel mit einem Code). Das ist zurzeit die interessanteste Option. Doch bedingt auch das einiges an Arbeit – damit die neue Auflage Sinn macht, müssten die wichtigsten Informationen auch wirklich gut aufbereitet dargestellt werden. Und Infos reduzieren und grafisch aufbereiten braucht viel Zeit.

### Die nächsten Schritte

Sobald die Verordnungen zum teilrevidierten BetmG herauskommen (2010), können wir beginnen, die Texte à jour zu bringen (2011). Gleichzeitig müssen wir jedoch auch versuchen, die nötigen Gelder für den Druck zu sammeln. Wenn dich dieses Projekt interessiert, sind wir froh um deine Mithilfe. Die Herausgabe soll bis Ende 2011 realisiert werden.

## Liste der Themen in den blauen Ordnern

Wir haben noch etwa 25 Themen, die in unseren «blauen Ordnern» schlummern und die wir somit bearbeiten und für LI-Artikel und Wiki-Seiten verwenden können. Zeitungsartikel sind speziell 2005 und jünger zu untersuchen (2004 war die letzte Auflage der Rechtshilfebroschüre, wo wir alles bereinigt hatten).

Grundmaterial ist also häufig vorhanden, bei gewissen Themen muss man recherchieren. Aus zeitlichen Gründen sind die bisher Aktiven nicht dazu gekommen und wir möchten den Kreis der Mithelfenden erweitern.

Hier folgt eine Liste mit kleinen bis grossen Themen – da sollte es für alle etwas dabei haben!

**UNO und Hanf:** Da haben wir bisher nur sehr wenig gesammelt. Aufwand: gross.

**Teilrevision, Verordnungen BetmG:** Da ist Sven dran, kann gerne noch jemand helfen.

**Strafregister:** Wieder mal klären, vor allem unsere Angaben bezüglich Löschen und Bestellen überprüfen. Aufwand: klein, Thema: klar, kurze Überprüfung.

**Geldstrafe:** Die Situation zusammenfassen, neue Diskussionen zusammenfassen. Aufwand: mittel, Thema: klar, Texte zusammenfassen.

**Aussageverweigerung:** Es gibt einen guten rechtstheoretischen Text, den man durcharbeiten kann. Aufwand: Mittel, Thema: braucht juristische Grundkenntnisse.

**Strafuntersuchung was tun?:** Anfang 2011 erscheint die neue Auflage. Dann durchlesen, anfragen, ob wir evtl. Texte/Infos übernehmen dürfen, Link möglich? Aufwand: mittel, Thema: klar, lesen und ein paar Telefone starten.

**Fragen und Antworten, Deine Rechte ihre Rechte:** überarbeiten, aktualisieren. Hierzu vielleicht mit Anwalt zusammensitzen (Budget?). Aufwand: gross, Thema: klar, umfassend, braucht juristische Kenntnisse und Geld.

**Rechtsberatungsstellen:** Eine Umfrage bei Rechtsberatungsstellen, Rechtsversicherungen, welche Kosten sie allenfalls übernehmen. Aufwand: mittel, Thema: Beratungsstellen telefonieren, abklären, evtl. Liste erstellen.

**Zoll/Schengen:** Da können wir verschiedene gesammelte Artikel zusammenfassen. Aufwand: klein, Thema: klar, Infos vorhanden, Zusammenfassung schreiben.

**Sicherheitsdienste:** Den privaten «Polizeien» nachgehen, was hat sich hier entwickelt? Aufwand: mittel, Thema: offen, wenig Material vorhanden.

**Veranstaltungen, Rauchverbot:** Wie wirkt sich das Rauchverbot auf die Kiffenden aus? Aufwand: mittel, Thema: klar, evtl. über eine Umfrage?

**Strafprozessordnung Kantone, Bund:** Diverses zusammenfassen... Aufwand: mittel, Thema: vielfältig, verschiedene Artikel vorhanden, zusammenfassen.

**Ordnungsbussen:** Strafprozessordnung SG verlinken ins Wiki. Aufwand: klein, Thema: klar, Link setzen.

**RHB 7.2:** Zu den eigenen RHBs einordnen (die Auflage 7.2 haben wir mit kleinen Änderungen über den Sommer 2010 erstellt. Mitglieder können gerne ein Exemplar bestellen). Aufwand: klein, Thema: PDF erzeugen, hochladen, reinstellen.

**Doping:** Verschiedene Links setzen. Aufwand: klein, Thema: klar (unser Artikel), Links suchen und setzen.

**Militär:** Alles noch aktuell? Aufwand: mittel, Thema: Neuen Behelf Suchtmittel beschaffen und durchlesen.

**Urin-Cleaner:** Recherchieren, wie einschätzen?, ohne Eigenversuche wohl wenig ergiebig? Aufwand: gross, Thema: weites Feld, müsste man frisch bearbeiten.

**THC-Tests:** Urin, Blut, Schweiß, Speichel, Haare, Nägel, ... Kosten, Aufwand, Genauigkeit, was funktioniert, Eigenversuche? Aufwand: gross, braucht medizinische und biochemische Kenntnisse.

**Repression Konsum:** Aufwand: klein, Artikel zusammenfassen. Braucht die Fähigkeit, Texte zusammenzufassen.

**Repression Handel:** Aufwand: mittel, diverse Artikel der Jahrgänge zusammenfassen. Braucht die Fähigkeit, Texte zusammenzufassen.

**Führerausweis:** Aufwand: gross oder klein. Da kann man immer dranbleiben, neue Fälle suchen und zusammenzufassen...

**Medizin:** Aufwand: Ein unendliches Thema. Will da jemand voll einsteigen? Bisher haben wir wenig gemacht.

**Schöngestiges:** Könnte man div. verlinken, Spassiges raussuchen, nach Belieben.

# BEGINNEN WIR DIE NÄCHSTE WELLE: HOCH SOLL SIE WERDEN!

**Einige neue Projekte sind in Vorbereitung – eben, der lähmende Stillstand scheint überwunden. Ob aus diesen Projekten wirklich etwas wird, ist naturgemäss bei neuen, unbekanntem Unternehmungen noch offen. Doch versuchen wollen wir es.**

## Wo stehe ich?

In diesem Sommer 2010 habe ich mich gefragt: Wo stehe ich nach 20 Jahren Engagement?

- ich will weiter, geht nicht anders
- wir alle sind älter und wissen mehr
- wir haben gesehen, was geht – und was nicht
- ich habe das Bedürfnis, etwas zu tun

Also habe ich mich mit einigen (leider nicht mit allen Wichtigen, äxgüsi, aber die Zeit war doch wieder zu knapp) über diesen Sommer getroffen und beredet, was möglich sein könnte.

## Was wir brauchen

Letztlich ist es klar: Wir brauchen einen starken Verein, der juristisch, medizinisch, medienmässig, politisch und finanziell auf der Höhe der Zeit ist und alle relevanten Informationen über Hanf und THC in einer sauberen Ablage à jour hält und zugänglich macht. Der Verein ist in der Schweiz verankert. Es gibt regelmässige Publikationen, Kurse und Beratungen. Die Budgets liegen bei über 100'000 Franken pro Jahr, damit mindestens ein Büro und ein paar Teilzeitstellen finanziert werden können. Der Verein ist in der Öffentlichkeit sichtbar und für viele Interessierte aus allen Lagen der Ansprechpartner. Ziel ist die vollständige Legalisierung von THC-Produkten in der Schweiz und die Förderung aller Schritte, die in diese Richtung führen. Dazu hat der Verein eine kohärente, umfassende, verantwortliche, letztlich wahre Konzeption zusammengestellt. So etwas braucht optimal eine halbe Million Franken im Jahr. Soweit das Nötige.

## Was wir haben

Da sind wir heute gar nicht. Unsere Verein Legalize it! erzielt zurzeit einen Umsatz von 20'000 Franken im Jahr und hat eine 15%-Stelle. Aber durchaus eine funktionierende Infrastruktur (Computer, Drucker, Telefon und Internet, vierteljährlicher Versand unseres kleinen Magazins Legalize it!, Website auf Wiki-Basis, Datenbank für die Adress-

## Projekt THC im Strassenverkehr

Seit 2005 gilt für THC im Strassenverkehr die sogenannte Nulltoleranz. Faktisch bedeutet das, dass bereits Spuren von THC im Blut zur Fahrunfähigkeit führen. Jetzt haben wir die Situation, dass Auto Fahrende wegen Fahren im fahruntauglichen Zustand bestraft werden, obwohl der Arzt beim konkreten Untersuchen in sehr vielen Fällen keine Auffälligkeiten registrieren kann, so dass nur der abstrakte THC-Wert im Blut zu einer Verurteilung führt. Und das ist ein Vergehen mit hoher Strafe: Busse, dazu Geldstrafe z.B. 10 Tagessätze à 100 Franken, Eintrag im Strafregister. Das muss man ändern.

Ein weiteres Problem: Das THC-Abbauprodukt ist auch nachweisbar. Mit Werten ab 75ng gilt: Verdacht auf Drogenabhängigkeit! Damit geht das Räderwerk der Strassenverkehrsämter los (ärztliche Untersuchungen, Auflagen zum Führerausweis oder Einzug des Ausweises). Auch hier besteht Handlungsbedarf.

## Metastudie

Suchen aller Studien, die es zum Thema gibt: Positive, negative, und Erstellung einer eigenen Gesamtbewertung. Das braucht jemanden aus der (Rechts-)Medizin: Student, Doktorandin.

## Vorstudie

Menschen, die man kennt, in verschiedenen Situationen auf THC testen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was diese THC-Werte eigentlich (nicht) aussagen. Auch hier braucht es medizinische Fachpersonen. Anschliessend könnte eine grosse Studie folgen, in der man die gewonnenen Hypothesen konkret austestet.

## Verordnung – Gesetz

Der Sinn des Gesetzes stimmt nicht mit der Verordnung überein. Gerichtlich bis vors Bundesgericht bringen und das zu klären versuchen. Das braucht eine juristische Fachperson, die sich auf dieser Frage profilieren will.

## Geld sammeln

Das alles ist ohne Geld nicht zu machen. Wir benötigen mindestens 50'000 Franken, um eines dieser drei Projekte angehen zu können. Das können wir nur gemeinsam schaffen – aber wir sind auch viele, das nötige Geld liegt bei DIR... Markus, ein Neumitglied, kümmert sich um die Finanzierung dieses Projektes. Hilfe kann er dabei immer gebrauchen! Und auch die medizinischen und rechtlichen Fachpersonen müssen anschliessend noch zusammengeführt werden.

verwaltung, Arbeitsflächen, Ablagesysteme, Besprechungsmöglichkeiten und einmal wöchentlich ein Sitzungszimmer für unsere Arbeitssitzungen (Versände, Recherchieren, Mitgliederevents)). Das ist nicht nichts, aber es ist auch nicht genügend.

## Bis wir bei dem Fünffachen sind, braucht es Zeit

Zeit, die wir für die nötigen Babysteps nützen müssen. Auf diesen Seiten führen

wir die neuen Ideen auf, die bereits über die reine Denkstufe hinausgewachsen sind, wo also konkrete Menschen bereits konkrete Schritte zur Realisierung unternehmen. Doch sind all diese Projekte noch am Anfang und wir bitten dich sehr, dich einzuklinken, wenn dich eines dieser Projekte interessiert!

### **Fehler finden – deine Fähigkeit?**

Wir benötigen immer wieder Korrektoren oder Korrektorinnen. Einerseits für unser Wiki, das wir praktisch jeden Monat erweitern, andererseits für unsere Druckerzeugnisse (Shit happens und Legalize it!).

Beim Wiki wäre das Ziel, fortlaufend alle neuen Seiten zu korrigieren. Am einfachsten geht das per Button «Letzte Änderungen» – dann siehst du, wo welche Neuerungen und Aktualisierungen vorgenommen wurden. Die eine Möglichkeit ist, die entsprechenden Seiten auszudrucken, zu lesen, mit den Korrekturen zu versehen und uns zu schicken. Oder du korrigierst direkt im Wiki, dann müssen wir dir einen Zugang freischalten. Zeitlich kann das irgendwann geschehen, sollte aber monatlich passieren.

Bei den gedruckten Materialien braucht es Korrigierende, die schnell reagieren können: Hier brauchen wir die Korrekturen innerhalb einiger Tage, beim Legalize it! wäre das vier Mal im Jahr. Beim Shit happens braucht es laufend Korrekturen, wohl über das ganze 2011.

### **Politisches Projekt in Zürich (und auch in Basel, Bern, Luzern)**

Am 16. Juni 2010 wurde vom Gemeinderat der Stadt Zürich das Postulat von Bastien Girod (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom 30.08.2006 mit 76 (SP, Grüne, AL, GLP) gegen 49 Stimmen (Bürgerliche) angenommen:

#### **Cannabis,**

#### **Pilotversuch für kontrollierten Verkauf**

1. In Form eines wissenschaftlich begleiteten Pilotversuches wird in der Stadt Zürich der kontrollierte Verkauf von Cannabis eingeführt. 2. Im Rahmen seiner Präventionsbemühungen erarbeitet der Stadtrat mit den Schulen und den Fachorganisationen eine Strategie zur Aufklärung und Beratung von Jugendlichen. Im Vordergrund steht dabei nicht das gescheiterte Ziel der Abstinenz, sondern die pragmatische Vermittlung der belegbaren Gefahren eines übermässigen Konsum von Rauschmitteln – welcher Art auch immer – auf das schulische Fortkommen und die Gesundheit. 3. Der Stadtrat erstattet dem Gemeinderat regelmässig Bericht über die getroffenen Massnahmen und ihre Auswirkungen. 4. Der kontrollierte Verkauf an unter 18-Jährige ist ausgeschlossen. (Dieser ergänzte Punkt vier ermöglichte die Zustimmung der GLP-Fraktion).

Der Stadtrat/die Verwaltung hat nun zwei Jahre Zeit, um das zu konkretisieren. Die Gefahr besteht, dass es dann heissen wird: Ach, das geht nicht, weil der Kanton dagegen ist/weil das BAG dagegen ist/weil irgendwas. Zentral dafür, ob aus diesem Vorstoss etwas wird, ist der politische Wille. Gesetze kann man immer so und so sehen und gerade bei der Heroinschreibung hat man auch sehr kreative rechtliche Lösungen gefunden. Um diesen politischen Willen zu fördern, versuchen einige, auch von uns, mit konstruktiven Vorschlägen zu einem Erfolg dieses Vorstosses beizutragen.

### **Projekt Inserate**

Inserate sind teuer, ganz klar. Unter tausend Franken pro Erscheinen läuft da nichts. Aber es hat sich eine Gruppe von Mitgliedern unseres Vereines gefunden, die den Wunsch hat, dass wir auf bestimmte Ereignisse mit Inseraten reagieren können.

#### **Bei interessanten Themen eingreifen**

Es öffnen sich laufend neue Kommunikationsmöglichkeiten (Diskussionen über Ordnungsbussen, Medizinische Verwendung von THC-Produkten, %THC-Diskussionen im Landwirtschaftsbereich, 2.11. Kalifornien Abstimmung über Legalisierungsinitiative, BetmG-Teilrevision und vieles mehr). Wenn in diesen Bereichen etwas geschieht, wollen wir darauf mit Inseraten reagieren und unsere Positionen aufzeigen können. Ziel ist Präsenz und Information (evtl. auch Provokation), aber auch Mitglieder- und Spendengewinnung.

#### **Auch die Redaktionen bearbeiten**

Am besten ist es natürlich, diese Reaktionen von uns im redaktionellen Teil der Zeitungen zu platzieren, aber das ist halt nicht immer möglich. Ob wir die Inserate dann in der NZZ, im Tages-Anzeiger, im 20 Minuten (regional oder überall) oder im Blick (am Abend) schalten wollen, müssen wir noch diskutieren. Inserate schalten kann helfen, auch im redaktionellen Teil zu erscheinen. Vor allem, wenn die Inserate speziell sind und Aufmerksamkeit erregen.

#### **Profis sollen den Auftritt unterstützen**

Zurzeit suchen wir eine Werbefirma, besser Polit-PR erfahrene Werbefirma, die mit ehrlichem Interesse an dieser Aufgabe mitarbeitet, Logo, Auftritt, Layout der Inserate klärt und bei der inhaltlichen Strukturierung mitarbeitet. Dabei müssten wir auch herausfinden, was da für Rechnungen zu begleichen wären.

#### **Deine Mithilfe ist gefragt**

Ganz klar: Das Wichtigste ist auch bei diesem Projekt die Mittelbeschaffung. Es braucht Geld. Da sind ein paar Mitglieder dran und du kannst natürlich gerne helfen. Auch ein Hinweis auf eine brauchbare Agentur wäre sehr hilfreich.

### **Diskussion Ordnungsbussen**

In St. Gallen sind die Ordnungsbussen für kleine Mengen illegaler Drogen seit bald zehn Jahren in der Strafprozessordnung festgeschrieben. Beim Hanf heisst das, dass bei weniger als 5 Gramm Besitz durch einen Erwachsenen eine polizeiliche Ordnungsbusse über 50 Franken ausgestellt wird – und fertig.

Ursprünglich stammte der Vorschlag von der CVP, aufgenommen wurde die Idee dann von der Nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit und auch die Schwesterkommission des Ständerates hat grünes Licht dafür gegeben.

Die Idee scheint sich immer weiter zu konkretisieren und da auch die CVP dahinterstehen kann, sollte eine Mehrheit dafür möglich sein. Im Sommer 2010 beriet nun die Subkommission der Kommission des Nationalrates die Details – je nachdem könnte bereits im Herbst oder Winter 2010 der Nationalrat darüber befinden (das hängt aber auch vom Zeitbedarf der Bundesratswahlen ab).

# die letzte Seite: adressliste und impressum

Folgende Organisationen und Firmen unterstützen unsere Arbeit. Die Liste ist nach Postleitzahlen sortiert. Für 200 Franken im Jahr kann eine Firma hier auf sich aufmerksam machen. Bei Vereinen machen wir gerne eine Austauschmitgliedschaft.

## 2000

**R&R element GmbH**  
Champagneallee 25  
2502 Biel  
032 341 30 06  
079 669 37 10  
www.vapman.com

**Flower Power**  
Head & Growshop  
G. Friedrich Heilmann-Strasse 2  
2502 Biel  
032 322 41 08  
032 322 41 30 (Fax)  
www.flowerpowershop.ch  
info@flowerpowershop.ch

## 3000

**Growland / Hanflädeli**  
Herrengasse 30  
3011 Bern  
031 312 52 01

**CannaTrade.ch AG**  
Monbijoustrasse 17  
3011 Bern  
031 398 02 35  
www.cannatrade.ch  
info@cannatrade.ch

## 4000

**Zum Hinkelstein**  
Weichselmattstrasse 4  
4103 Bottmingen  
061 421 32 19

**Nachtschatten Verlag AG**  
Kronengasse 11, Postfach 448  
4502 Solothurn  
032 621 89 49  
www.nachtschatten.ch

## 5000

**Schweizer Hanf-Koordination**  
Alte Strohhutfabrik  
5522 Tägerig

## 6000

**Artemis**  
Postfach 2162  
Murbacherstrasse 37  
6002 Luzern  
041 220 22 22  
www.artemis-gmbh.ch  
contact@artemis-gmbh.ch

**Druck & Grafik Atelier  
«CANNY»**  
Rosentalweg 11  
6340 Baar  
041 720 14 04  
www.canny.ch

## 7000

**Rollingpapers**  
Pustget 49  
7166 Trun  
081 651 06 01  
www.rollingpapers.ch

## 8000

**Ananda City**  
Zwinglistrasse 23  
8004 Zürich  
044 242 45 25

**Bio-Top Handels AG**  
Growshop  
Konradstrasse 28  
8005 Zürich  
044 272 71 21

**Tamar Trade GmbH**  
Aromed Vaporizer und Head-Shop  
Technikumstrasse 38  
8400 Winterthur  
052 212 05 12  
www.rastaman.ch

**Zum grünen Stern**  
Breitlandenberg  
8488 Turbenthal  
052 385 28 59

## 9000

**Chrut und Rüebli-Gardening**  
Grow & Head Shop, Lager  
Buhofstrasse 37  
9424 Rheineck  
www.chrutundruebli.ch  
info@chrutundruebli.ch

**Hemag Nova AG**  
Grosshandel Papers und Rauchzubehör  
9507 Stettfurt  
052 366 31 31  
www.hemagnova.ch

**Impressum**  
Magazin Legalize it!  
Ausgabe 53, Herbst 2010

**Herausgeber**  
Verein Legalize it!  
Postfach 2159, 8031 Zürich

**Telefone**  
044 272 10 77, Freitag 16 bis 19 Uhr  
079 581 90 44, wann immer möglich

**Internet**  
www.hanflegal.ch, li@hanflegal.ch

**Redaktion**  
Sven Schendekehl, sven@hanflegal.ch  
(Artikel, Finanzen, Layout, Mitglieder-  
events, Recht, Sekretariat)  
Fabian Strodel, fabian@hanflegal.ch  
(Finanzen, Internet/Webauftritt,  
IT, Korrekturen)  
**Mitarbeit in dieser Ausgabe**  
Priska (Kasten S. 3), Markus (Kasten S. 4)

**Redaktionstreffen**  
Jeden Freitag, 19.30 Uhr, Quellenstrasse  
25, 8005 Zürich. Mitglieder sind hanfig  
dazu eingeladen. 19.00 Uhr ist Türöffnung.

**Ferien**  
In den Ferien ist unser Büro nicht besetzt.  
Wir können dann keine Rechtsberatungen  
und keine Redaktionstreffen durchführen.  
Die nächsten Ferien finden statt am  
15. Oktober und ab 17. Dezember 2010.

**Auflage**  
300 Exemplare (plus Nachdrucke)

**Erscheinen**  
Vier Ausgaben pro Jahr

**Druck**  
Eigendruck

**Abonnement**  
20 Franken pro Jahr

**Mitgliedschaft**  
50 Franken pro Jahr

**Firmenmitgliedschaft**  
200 Franken pro Jahr

**Postkonto**  
87-91354-3: Spenden ermöglichen  
uns weitere Taten

**Legalize it!**  
Unser Archiv und alles Aktuelle auf:  
**www.hanflegal.ch**